

Dokumentation - Bundesprogramm MITEINANDER REDEN

Projekttitel: Sachsen im Dialog | Aktenzeichen: 90027

Name des Zuwendungsempfängers: Kultur Aktiv e.V.

Sachsen im Dialog

Sachsen im Dialog erprobt innovative Methoden, um eine lebendige und Streitbare Gesprächskultur zu (re-)aktivieren. Bürgerinnen und Bürger aus unterschiedlichen Gemeinden treten in den inner-sächsischen Dialog über alltagsnahe Erfahrungen und Meinungen, zu Themen, die gesamtgesellschaftlich von Bedeutung sind. Verschiedene Projektmodule (demoSlam, Bürgerjournalismus sowie Kunst im Dialog und heimSuchungen) tragen mit Workshops und Diskussionsveranstaltungen dazu bei, Begegnungen und Austausch zwischen Dorf- und Stadtbewohnern Sachsens zu schaffen. Die Förderung durch das Bundesprogramm MITEINANDER REDEN konzentrierte sich auf die Bereiche demoSlam und Bürgerjournalismus.

BÜRGERJOURNALISMUS

Die angehenden Bürgerjournalistinnen und Bürgerjournalisten aus verschiedenen sächsischen Regionen wurden in einer dreitägigen Schulung in den Feldern Text, Recherche, Foto, Video und Social Media weitergebildet. In diesem Workshop kamen sie auch über ihre eigene Geschichte und die gesellschaftlichen Entwicklungen sowie persönliche Erfahrungen seit der Wiedervereinigung ins Gespräch. In den darauffolgenden Wochen recherchierten und erarbeiteten die Teilnehmenden ihre selbst gewählten Themen mit Bezug des historischen und sozialen Kontextes vor Ort und wurden dabei durch Medienprofis unterstützt, die sie inhaltlich und methodisch begleiteten. Im Anschluss wurden die journalistischen Beiträge lektoriert und gesetzt und liegen inzwischen in Form eines gedruckten Magazins und als Onlinebeiträge vor. Weiterhin wurden die Ergebnisse zur Veranstaltung von Sachsen im Dialog im Hygiene-Museum dem Publikum im Ausstellungsformat vorgestellt. Hier wurde zusätzlich die Videoarbeit einer Teilnehmerin gezeigt. Die Teilnehmenden tauschten sich im Laufe des Projekts regelmäßig aus, trafen sich zu verschiedenen Gelegenheiten und so entstand eine Regionen übergreifende Gruppe aus Stadt und Land, die auch nach Projektende noch in enger Verbindung ist.

DEMOSLAM

Aktivismus, Gemeinschaft und Gesprächskultur - mit diesen Themen setzten sich sechs Slammerinnen und Slammer mit unterschiedlichen Meinungen bei einem Workshop im Frühjahr und zwei öffentlichen Diskussionsveranstaltungen auseinander. Trotz teils gravierender (politischer) Differenzen öffneten sie sich füreinander, um auf ehrlicher, aufrichtiger, persönlicher Ebene ein Miteinander, einen konstruktiven Austausch zu ermöglichen. Das war für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überaus anstrengend, aber auch bereichernd und erkenntnisreich. Auch das Publikum der demoSlam im Deutschen Hygiene-Museum Dresden (März 2020) war überrascht. Trotz über 170 Zuschauerinnen und Zuschauern konnte man teilweise eine Stecknadel fallen hören. Am Ende schien der Applaus für alle Slammerinnen und Slammer nicht mehr aufzuhören. An diesem Abend war es sowohl den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch dem Publikum in jedem Fall gelungen, die gegenseitige Andersartigkeit auszuhalten. Das Gegenüber verstehen, ohne selbst einverstanden zu sein - dass dies schwierig, aufreibend und doch möglich und nötig ist, zeigte uns der demoSlam. Wir müssen über unsere Echokammern und Filterblasen hinweg wieder ins Gespräch kommen, der demoSlam scheint hier ein hervorragendes Format für Menschen in Sachsen zu sein.

Dokumentation - Bundesprogramm MITEINANDER REDEN

Projekttitel: Sachsen im Dialog | Aktenzeichen: 90027

Name des Zuwendungsempfängers: Kultur Aktiv e.V.

„Es ist eine hohe Kunst geworden, dem anderen zuzuhören und zu verstehen. Vielleicht auch zu erkennen, dass er in manchen Sachen nicht falsch liegt. Beim Zugestehen wird es schon schwerer. Das muss ja auch nicht gleich sein. Man denkt aber darüber nach und kommt von seiner festgemauerten Meinung etwas ab. Wichtig ist, man redet wieder! Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, wie es geht.“

Besucher während Empfang und Austausch nach der Veranstaltung

Die Ergebnisse aus der Recherche- und Schaffensphase unserer Bürgerjournalisten wurden im Rahmen einer Ausstellung bei der demoSlam-Veranstaltung am 01.03.2020 im Deutschen Hygiene-Museum Dresden präsentiert. Die Bürgerjournalisten waren ebenfalls vor Ort, um Fragen von Gästen zu beantworten.

Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ihrer Ansichten brachten die Slammer am 15. November 2020 auf die virtuelle Bühne. Während der erste demoSlam am 1. März 2020 noch im Deutschen Hygiene-Museum stattfinden konnte, mussten wir unsere Veranstaltungen in Nebelschütz und Königstein leider absagen. Der Wiederholungstermin war zugleich ein Debüt, denn der demoSlam ging online. Erneut traten unsere Slammerinnen und Slammer an, um sachlich, konstruktiv, bereichernd und emotional zu „streiten“ und ihre ganz persönlichen Perspektiven zu vermitteln. Moderiert wurde der Abend wieder von dem Journalisten und Autor Cornelius Pollmer.

Wir konnten beweisen, dass der demoSlam von Sachsen im Dialog als Online-Format hervorragend funktioniert. Er war nicht einfach eine (womöglich schlechtere) Alternative zum „vor-Ort“-demoSlam oder gar eine Notlösung, sondern eine ganz eigene Veranstaltung, die Publikum, Moderation sowie Slammerinnen und Slammer eng zusammenrücken ließ. Man könnte fast von einer familiären Atmosphäre sprechen, die schon zu Beginn des demoSlams begann. Nachdem die über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fast alle beim Betreten des virtuellen Raums persönlich begrüßt wurden, nutzten sie im Verlauf des Abends sehr rege die vielfältigen Interaktionsmöglichkeiten untereinander und mit den Slammerinnen und Slammern. So entstand via Chat und Video ein besonderes Flair und eine sehr persönliche, sich nah anfühlende Diskussion auf Augenhöhe.

Der Austausch war lebendiger als bei manchen „Offline“-Veranstaltungen. Und gemütlich wurde es bei der Afterparty beim persönlichen Plausch mit den Slammerinnen und Slammern. Die beeindruckten zuvor beim eigentlichen Slam. Und auch das Publikum war voller Wertschätzung für diese Form der Begegnung verschiedener Meinungen. So meinte eine Teilnehmerin nach dem Slam:

„Ich glaube, dass euer Ansatz des gegenseitigen Respektierens und Aushaltens eurer unterschiedlichen Ansichten wichtig für uns bzw. unser aller Zukunft ist!“

Der erste Online-demoSlam von Sachsen im Dialog war kein bloßer Ersatz für die ursprünglich geplanten Veranstaltungen in Nebelschütz und Königstein, sondern eine emotionale und auch für das Publikum erstaunliche Erfahrung. Den vielen beeindruckten Kommentaren nach zu urteilen, war es für den einen oder anderen augenscheinlich auch eine Erkenntnis, dass Online-Events sehr wohl bestens unterhalten können.

Dokumentation - Bundesprogramm MITEINANDER REDEN

Projekttitel: Sachsen im Dialog | Aktenzeichen: 90027

Name des Zuwendungsempfängers: Kultur Aktiv e.V.

Links

Allgemeine Informationen rund um das Projekt:

sachsenimdialog.de

facebook.com/sachsenimdialog

instagram.com/sachsenimdialog

twitter.com/SachsenImDialog

Einblick in die Ausstellung und die Veranstaltung im Deutschen Hygiene-Museum Dresden:

kulturaktiv.org/sachsen-im-dialog-ausstellung-buergerjournalistischer-beitraege/

kulturaktiv.org/sachsen-im-dialog-so-war-der-erste-demoslam/

[YouTube - Sachsen im Dialog | demoSlam im Deutschen Hygiene-Museum Dresden](#)

[YouTube - Sachsen im Dialog | demoSlam 01.03.2020 | Deutsches Hygiene-Museum Dresden \(Radio-beitrag MDR Sachsen\)](#)

Sachsen im Dialog Magazin 01/2020:

kulturaktiv.org/wp-content/uploads/2020/06/Sachsen-im-Dialog_Broschuere_Kultur-Aktiv.pdf

Sachsen im Dialog Magazin 02/2020:

kulturaktiv.org/wp-content/uploads/2020/12/Sachsen-im-Dialog_02-20-klein_Broschuere_Kultur-Aktiv.pdf